

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 59 (1979)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juni 1979

59. Jahr Heft 6

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 34 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 34 93 36

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

François Bondy

Ein Spannungsfeld 414

BLICKPUNKT

Willy Linder

Managementgespräche - einmal anders 415

Richard Reich

Polarisierungen 416

KOMMENTARE

Heinz R. Wuffli

Stabile Wechselkurse oder stabile Preise? 419

Peter Coulmas

Deutsche Windstille 424

AUFSÄTZE

Krauffelder des Mittleren Ostens

Nedim Peter Vogt

«Der Weg zur Wasserstelle»

Was ist islamisches Recht? Angesichts der iranischen Strafjustiz und ihrer religiösen Motivierung durch Geistliche, die zu politischen Führern wurden, findet die Frage heute besonderes Interesse. Gemeinsam ist den Schiiten und den Sunniten, dass Gelehrte, nicht Richter die Normen auslegen, die nicht als von Menschen, sondern als von Gott gesetzt gelten. Neben dem Strafrecht, das von Resozialisierung nichts weiss, hat das Eherecht Be-

sonderheiten und wird derzeit im Iran von vielen Frauen in seiner Anwendung als Rückschritt erlebt.

Seite 433

Erich Gysling

Das palästinensische Dilemma

Die Lage der Palästinenser wird von verschiedenen Machtgruppen als Versuchslabor benützt. Die Zielvorstellungen der unter israelischer Herrschaft lebenden Araber decken sich nur zum Teil mit jenen der Exilpolitiker oder gar mit jenen arabischer Regierungen. Das traditionelle Gefüge der palästinensischen Gesellschaft, der regionale Nationalismus und der Panarabismus stehen in komplexem Wechselspiel.

Seite 441

Ferdinand Hurni

Die Region und die Weltmächte

Die Einflussbereiche der Weltmächte im Mittleren Osten decken sich nicht mit Regimes und Ideologien. Das Abschüteln aller Reste kolonialer Abhängigkeit ist konservativen wie progressistischen Staaten gemeinsam. Wegen des Erdöls ist der Westen von dieser Region abhängiger als die Sowjetunion, die ihrerseits auch Rückschläge einsteckt, ohne es zum äussersten kommen zu lassen.

Seite 450

Rudolf Peyer

Zwei Gedichte

Seite 461

Anton Krättli

In Telgte und nirgends

*Literaturgeschichte als Fiktion bei
Günter Grass und Christa Wolf*

Dass so bedeutende Autoren wie Christa Wolf und Günter Grass zur gleichen Zeit

Erzählungen schreiben, die mit Figuren und Szenerie der Literaturgeschichte von der schwierigen, angefochtenen und stets gefährdeten Stellung des Schriftstellers in der Gesellschaft handeln, rechtfertigt die vergleichende Betrachtung in einer Doppelbesprechung. Neben Unterschieden zeigen sich dabei Gemeinsamkeiten. Die Dichter, nach Christa Wolf «zu Opfern und Selbstopfern prädestiniert», versuchen, trotz «fleissigen Niederlagen», ihrer Ohnmacht «ein leises, dennoch' abzunötigen».

Seite 463

DAS BUCH

Walter Helmut Fritz

Die Lakonie des zeitgenössischen
Gedichts 475

Ernst Nef

Parteinahme heute. Zu Peter Weiss,
«Die Ästhetik des Widerstands» . . . 479

Barbara Meyer

Schreiben, um die Welt zu ertragen.
Zu Günter Kunert «Die Schreie der
Fledermäuse» 482

Hinweise 484

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 488